

1. Arbeitsverhalten

A - Das Arbeitsverhalten verdient besondere Anerkennung, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... Hausaufgaben stets mit besonderer Sorgfalt anfertigt.
- ... in offenen Arbeitsphasen sehr gut kooperiert und andere motiviert.
- ... konstant eine sehr hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft zeigt.
- ... stets konstruktiv mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeitet.
- ... bereit ist, zum Wohle der Lerngruppe zusätzlich Aufgaben zu übernehmen.
- ... Arbeiten selbstständig ausführen und beenden kann.
- ... mit großer Ausdauer und Sorgfalt arbeitet.

B - Das Arbeitsverhalten entspricht den Erwartungen in vollem Umfang, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... Hausaufgaben zuverlässig anfertigt und die Arbeitsmaterialien stets bereithält.
- ... in offenen Arbeitsphasen gut kooperiert und Rücksicht auf andere nimmt.
- ... eine konstante Leistungsbereitschaft zeigt.
- ... gut mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeitet.
- ... überschaubare Arbeitsschritte selbst bearbeitet.

C - Das Arbeitsverhalten entspricht den Erwartungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... Hausaufgaben in der Regel anfertigt und die Arbeitsmaterialien selten vergisst.
- ... in offenen Arbeitsphasen meist kooperiert und nur selten abgelenkt ist.
- ... in der Regel Leistungsbereitschaft zeigt und aktiv am Unterricht teilnimmt.
- ... zumeist konstruktiv mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeitet.
- ... sich bemüht, mit Ausdauer / ausdauernd zu arbeiten.

D - Das Arbeitsverhalten entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... häufig Hausaufgaben nicht anfertigt oder Arbeitsmaterialien vergisst.
- ... in offenen Arbeitsphasen zu selten kooperiert und andere häufig ablenkt.
- ... eine geringe Leistungsbereitschaft zeigt.
- ... zu selten konstruktiv mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeitet.
- ... wiederholt zu spät zum Unterricht erscheint oder unentschuldigt fehlt.
- ... Aufgaben von kurzer Dauer / Zeitdauer erledigt.

E - Das Arbeitsverhalten entspricht nicht den Erwartungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... beständig keine Hausaufgaben anfertigt und Arbeitsmaterialien vergisst.
- ... in offenen Arbeitsphasen nicht kooperiert und andere ablenkt.
- ... durchgängig keine Leistungsbereitschaft zeigt.
- ... auch nach Aufforderung sich nicht oder kaum am Unterricht beteiligt.
- ... nicht mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeitet.
- ... regelmäßig zu spät zum Unterricht erscheint.
- ... wenig Ausdauer, Konzentration und Einsatzbereitschaft zeigt.
- ... oberflächlich und nachlässig arbeitet.

2. Sozialverhalten

A - Das Sozialverhalten verdient besondere Anerkennung, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... sich stets verlässlich an Regeln und Vereinbarungen hält.
- ... das Schuleigentum und das Eigentum anderer pfleglich behandelt.
- ... gegenüber anderen stets einfühlsam und reflektiert agiert.
- ... sich sehr hilfsbereit gegenüber anderen zeigt.
- ... sich bemüht, andere zu integrieren.
- ... sich auch über den Unterricht hinaus für die Schulgemeinschaft engagiert.
- ... zum Lösen von Konflikten maßgeblich beitragen kann.

B - Das Sozialverhalten entspricht den Erwartungen in vollem Umfang, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... sich verlässlich an Regeln und Vereinbarungen hält.
- ... das Schuleigentum und das Eigentum anderer pfleglich behandelt.
- ... reflektiert, was das eigene Verhalten für andere bedeutet.
- ... sich hilfsbereit gegenüber anderen zeigt.
- ... Konflikte altersangemessen und geschickt lösen kann.

C - Das Sozialverhalten entspricht den Erwartungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... sich weitgehend an Regeln und Vereinbarungen hält.
- ... das Schuleigentum und das Eigentum anderer pfleglich behandelt.
- ... sich bemüht, zu reflektieren, was das eigene Verhalten für andere bedeutet.
- ... sich hilfsbereit gegenüber anderen zeigt.
- ... in der Regel respektvoll mit den Mitgliedern der Schulgemeinschaft umgeht.
- ... Konflikte altersangemessen lösen kann.

D - Das Sozialverhalten entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... sich nicht verlässlich an Regeln und Vereinbarungen hält.
- ... das Schuleigentum und/oder das Eigentum anderer nicht pfleglich behandelt.
- ... zu wenig reflektiert, was das eigene Verhalten für andere bedeutet.
- ... sich nur sehr selten hilfsbereit gegenüber anderen zeigt.
- ... zu verbalen oder körperlichen Ausfällen gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern neigt.
- ... sich an Versuchen beteiligt, andere aktiv auszugrenzen.
- ... Konflikte noch nicht altersangemessen lösen kann.

E - Das Sozialverhalten entspricht nicht den Erwartungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... sich auch nach Ermahnung nicht an Regeln und Vereinbarungen hält.
- ... das Schuleigentum und das Eigentum anderer wiederholt zerstört.
- ... häufig ohne Rücksicht auf andere agiert.
- ... sich nicht für die Gemeinschaft engagiert und sich nicht hilfsbereit zeigt.
- ... wiederholt gegen Mitschülerinnen und Mitschülern verbal oder körperlich ausfällig geworden ist.
- ... sich wiederholt und anhaltend an der Ausgrenzung anderer beteiligt hat.
- ... wenig Bereitschaft und Fähigkeit, Konflikte altersangemessen, zu lösen zeigt.